

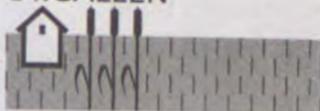
Weihertag
Freitag, 29.8.2003 (Schüler)
Samstag, 30.8.2003 (Erwachsene)
ab 15 Uhr, siehe Seite 16

Samstag, 29. November 2003
Öffentliches Integrationsfest als
Abschluss der Sonderwoche «Musik
und Migration», ab 15 Uhr

QuartierZeitig

RIETHÜSLI

QUARTIERVEREIN
RIETHÜSLI
ST.GALLEN



Ausgabe

02/2003

August, 17. Jahrgang

Schwerpunktt Themen:

www.qv-riethuesli.ch

Rückblick

Schuljahr 2002/2003

Aktuell

Gartentipps

Info

Sonnenschutz

solitüdenstrasse 2 9012 st.gallen
telefon 071 278 14 40 fax 071 278 14 43
blumen@schnittstell.ch

schnittstell
blumen

AGROLA ► RIETHÜSLI

Josef Egger

Teufenerstrasse 166 · 9012 St.Gallen
Tel. 071 277 21 57 · Fax 071 278 15 59

Reparaturen aller Marken

Abschleppdienst ausser Geschäftszeit:

Tel. 079 207 42 22

degonda



Lachsräucherei
Degonda-Delikatessen GmbH
T.071 890 05 66 F.071 890 05 67

COMEDIA

- ✓ Gute Literatur
- ✓ Comics
- ✓ Musik aus Afrika, Lateinamerika, Asien, der Karibik und Reggae

COMEDIA

Die aktuelle Buchhandlung

Katharinengasse 20, CH-9004 St.Gallen
Telefon 071 245 80 08
medien@comedia-sg.ch
www.comedia-sg.ch

1A- Qualitäts- Eier

vom Hof Mazenau
seit über 20 Jahren
mit Hauslieferdienst im
Quartier Riethüsli
Sepp und Ruedi Huber

Bestellungen unter
071 787 24 90
oder
071 787 30 22

Riethüsli-Garage

- VW- und Audi-Garage
- Verkauf von Neuwagen und Occasionen
- Reparaturen aller Marken
- Karosseriearbeiten
- Tankstelle mit ec-direct, Postcard und Nollen

Wolfgang Wallner

Teufenerstrasse 174, 9012 St.Gallen
Tel. 071 277 81 27, Fax 071 277 95 66

elektrokundert

Ihr Quartier-Elektriker
für alle Fälle.

Teufenerstrasse 138
9012 St.Gallen
Tel. 071 260 25 25 Fax 071 260 25 26
info@elektro-kundert.ch

DIE POST

Für Briefe, (auch Massen-
sendungen), Pakete und
Einzahlungen

sind Sie bei uns richtig.

Wie Sie mehr aus Ihrem
Geld machen können,
erfahren Sie bei uns am
Schalter.

Mo-Fr 07.30 Uhr - 12.00 Uhr
13.45 Uhr - 18.00 Uhr
Sa 08.00 Uhr - 11.00 Uhr

Ihre Post im Riethüsli-
Quartier berätet Sie gerne.

Das Post Riethüsli-Team
Telefon 071 277 70 51

Ihr Plattenleger in unserem Quartier!

Alain Antony Plattenleger

Fellenbergstrasse 71
9000 St.Gallen
071 278 47 81
079 221 92 70

Wir BETREUEN und PFLEGEN

betagte, ältere und
spitalentlassene Leute mit

- Pflege • Betreuung
- Haushalt • Kochen usw.

Tag und Nacht sowie an Wochenenden
**HAUSBETREUUNGSDIENST
FÜR STADT UND LAND**

St.Gallen 071 278 60 50

Für Pflege, Betreuung und Haushalt

HANS BIGGER CARROSSERIE

RIETHÜSLISTRASSE 6-8 · 9012 ST.GALLEN
TELEFON 071 277 02 27



Wir empfehlen uns für:

- Spenglerei
- Lackiererei
- Glas-Service
- Abschleppdienst
- Ersatzwagen
- Autohandel
- Auspuff-Reparaturen

Telefon 071 277 02 27

Die gute Fachwerkstatt seit 1955



Hochwachtstrasse 28
9000 St.Gallen
Telefon 071 277 42 49
Telefax 071 277 42 17

Camm AG
Bauunternehmung

Vorschau Kalender

- 13.08.03 Gruppe junger Familien: Bowling
- 20.08.03 Gruppe junger Familien: Wald-Spiel-Nachmittag
- 22.08.03 Evang. Kirche: Senioren-Ausflug
- 23.08.03 Evang. Kirche: Kirchhof-Konzert
- 24.08.03 Kath. Pfarrei Riethüsli: 1 Tag mit der Bibel
- 03.09.03 Kath. Pfarrei Riethüsli: Seniorenausflug
- 03.09.03 Gruppe junger Familien: Flohmarkt
- 05.09.03 Ev. Frauenkontaktgruppe: Wanderung um Waldstatt, ca. 1½ Std., Abf. SG Hbf. 13.42 Uhr, Waldstatt an 14 Uhr
- 06.09.03 Riethüsli-Zmorge
- 16.09.03 Oekum. Altersnachmittag
- 21.09.03 Oekum. Betttagsgottesdienst: Sporthalle Kreuzbleiche
- 22.10.03 Gruppe junger Familien: Kasperltheater
- 24.10.03 Ev. Frauenkontaktgruppe: Kaffee im KGH, 10 Uhr, zusammenstellen Winterprogramm
- 26.10.03 Kath. Pfarrei Riethüsli: Kirchweihfest
- 29.10.03 Gruppe junger Familien: Bowling
- 08.11.03 Riethüsli-Zmorge
- 11.11.03 Gruppe junger Familien: Räbenschnitzen
- 12.11.03 Gruppe junger Familien: Räbenlichtli-Sternmarsch
- 13.11.03 Quartierverein Riethüsli: Koordinationssitzung
- 16.11.03 Kath. Pfarrei Riethüsli: Elisabethen-Gottesdienst
- 18.11.03 Gruppe junger Familien: Programm-Sitzung 2004
- 18.11.03 Oekum. Altersnachmittag
- 30.11.03 Oekum. Gottesdienst zum 1. Advent
- 30.11.03 Quartierverein Riethüsli: Adventsfeier auf Solitüde
- 05.12.- KAB
- 07.12.03 Klausurbesuche
- 06.12.03 Riethüsli-Zmorge
- 09.12.03 Oekum. Altersnachmittag
- 11.12.03 Gruppe junger Familien: Oekum. Adventsfeier
- 24.12.03 Kath. Pfarrei Riethüsli: Weihnachtsfeier für junge Familien

Kantonsjubiläum SG2003

Musik und Migration SG2003

GBS: Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum, Demutstrasse 115, 9012 St. Gallen – Sa, 29. Nov. 2003 ab 15.00 Uhr: **Öffentliches Integrationsfest als Abschluss der Sonderwoche «Musik und Migration»** Veranstalter: GBS und das Jubiläumsprojekt «Musik und Migration» in Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen

Programm:

- Boemi (virtuose Musik aus dem Balkan)
- Coro Rociero de Lucerna (rassige Musik

- und Tänze aus Andalusien)
- kulinarische Spezialitäten aus dem In- und Ausland
- Begegnungsaktionen
- Präsentation des Jubiläumsbuches und der Musik-CD «Lo Berde» – «Lass mich ziehen»; Zugewanderte aus fremden Kulturen pflegen ihr Erbe in der neuen Heimat.
- Weitere Attraktionen (u.a. Spiele, Tanz) werden kurzfristig in der Tagespresse sowie mit Flyern bekannt gemacht.



FALKENBURG
DAS RESTAURANT MIT POSTKARTEN-AUSSICHT



Falkenburgstrasse 25 · 9000 St.Gallen
Telefon 071 222 55 81 · Fax 071 220 92 81



Schreinerei
Grüter und Moretto GmbH

- Innenausbau
- Büroeinrichtungen
- Möbel / Schränke
- Einbruchschutz
- Küchen nach Mass
- Glasbruch / Service

St. Gallenstr. 33 · 9302 Kronbühl · Tel. 071 298 20 10



MARCEL MÄRKLI
HOLZARBEITEN
St. Georgenstr. 79A
CH-9000 St.Gallen
Tel. 071 222 83 50

Schreiner- und Glaserarbeiten
Möbel und Möbelrestaurations
Holzbau und Treppenbau
Riemenböden Massivparke



Gestaltung von Drucksachen
Text- und Bildbearbeitung
zuverlässig



GM00584735

Inhaltsverzeichnis	
Heilig Geist-Pfarrei im Riethüsli Das grosse Fest	Seite 4
Senegal Hand für Afrika...	Seite 4
Maibummel 2003	Seite 5
Umfrage Busverbindung nach Oberhofstetten	Seite 6
Vorkompostiersystem geruchsneutral – einfach – minimalster Aufwand	Seite 6
Die Riethüsler entdecken Holland	Seite 7
Rückblick Schuljahr 2002/2003	Seite 8
Kundeninformation Sonnenschutz von Aussen und von Innen	Seite 9
Für den Frieden auf den Beinen Pfarreiwallfahrt nach Einsiedeln	Seite 10
Aus früheren Zeiten Schule gestern (oder vorgestern) und heute	Seite 10
Schulhaus Riethüsli «Schulen und Medien» – Impressionen	Seite 11
Kinder, Kinder... Kinderseite	Seite 12
Sommer Gartentipps rund ums Jahr	Seite 13
Russisches Roulett Was gibt den Kick?	Seite 14
Unser Nestweiher	Seite 16

Heilig Geist-Pfarrei im Riethüsli

Das grosse Fest

Der Besuch von Kardinal Wilfried Napier, Erzbischof von Durban / Südafrika, war ein grosses Ereignis, das seine Schatten voraus warf. Die Vorfreude in der kleinsten der neun St.Galler Stadtpfarreien war riesengross.

Die kleine Kirche war am ersten Frühlingssonntag 2003 bis auf den letzten Platz gefüllt, wie sonst nur an Weihnachten und beim Ostergottesdienst und das bei strahlendem Wetter. Lange vor dem Beginn des Gottesdienstes lag freudige Erwartung in der Luft. Schon als der hohe Gast die Feier in deutscher Sprache eröffnete, war die Verbindung zwischen Altarraum und Volk da. Sie wurde noch vertieft, als er zu Beginn seiner Predigt – in englischer Sprache gehalten und von einer Mitarbeiterin des Fastenopfers sehr gut übersetzt – freimütig bekannte, dass er ein grosser Fussballfan sei und sich manchmal sogar beim Beten dabei ertappe, dass seine Gedanken zu einem

verpassten Tor abschweiften. Ihm imponiere bei diesem Spiel vor allem die gute Zusammenarbeit zwischen dem Coach und der Mannschaft.

Kardinal Napier sprach auch von seinen übergrossen Sorgen. Dabei erwähnte er namentlich die riesige Arbeitslosigkeit, die Verbreitung von Aids, viele Selbstmorde wegen Aussichtslosigkeit und Gewalt in den Familien.

Eine wunderbare Appenzeller-Musik, dargeboten auch von zwei jungen Riethüslerern, trug sehr viel zur festlichen Stimmung bei. Er könne sie zwar nicht einordnen, meinte unser Gast, aber sie gefalle ihm sehr gut. Der Gesang des ganzen Kirchenvolkes, wirklich aus vollen Kehlen, war auch beeindruckend. Fast handgreiflich zu spüren war eine starke Gemeinschaft mit Südafrika und der ganzen Welt in einer aufgeschlossenen Kirche mit menschlichem Antlitz. So

könnte, so müsste die Weltkirche sein. Der anschliessende Apéro unter freiem Himmel war ein richtiges Volksfest. Eine junge Riethüslerin liess zur Überraschung aller Anwesenden, Alphonstöne erklingen. Kardinal Wilfrid liess es sich nicht nehmen, das ihm unbekannte Instrument selber auszuprobieren und das mit Erfolg. Er gab sich überhaupt nicht als distanzierte Eminenz, sondern mischte sich ganz ungezwungen unter das Volk und führte Gespräche. «Das wäre ein Papst», das war die verbreitete Meinung.

Eine Fahrt auf den Säntis bildete den würdigen Abschluss. Kardinal Wilfrid liess uns wissen, dass sein Besuch im Riethüsli der schönste in der ganzen Schweiz gewesen sei. Eine Anerkennung, die vor allem auch den vielen für die Organisation Verantwortlichen gilt.

Erika Mangold

Senegal

Hand für Afrika...

nennt sich der noch im Aufbau befindliche Verein. Ziel und Zweck dieses Vereins ist es, den ärmsten Kindern im Senegal eine Schul- und Lehrausbildung zu ermöglichen. Diese Hilfsorganisation wurde vor ca. zwei Jahren ins Leben gerufen. Pater Ambrosius Tine kommt aus Thiès, einer Stadt ca. 80 km von Dakar entfernt.

Dieses Gebiet liegt am Rande der Sahelzone und die Menschen sind dort ganz besonders arm. Sehr oft bleibt der lang ersehnte Regen ganz aus und die Wüste breitet sich immer mehr aus. Dank dem grossen Einsatz von Frau Agnes Benz, ihrer Familie und vielen wohlwollenden Geldspenden von Mitgliedern dieser Vereinigung, ist es möglich, der armen Bevölkerung Hilfe in Form von Lebensmitteln und Schulmaterialien zukommen zu lassen.

Das Patenschaftsprojekt ist daher zu einem sehr wichtigen Bestandteil dieses Vereins geworden. Es werden stets Pateneltern gesucht, die bereit sind, einem Kind die Schulausbildung zu finanzieren.

Durch eine gute Schulbildung wird es möglich sein, Armut und Hunger auf Zeit zu bekämpfen. Frau Benz hat diesen Verein ins Leben gerufen, ihr starkes Engagement lässt die Bevölkerung ein wenig Hoffnung schöpfen. Im Herbst letzten Jahres hatte sie die Möglichkeit, die Stätte ihres Wirkens zu besuchen.

Pater Ambrosius Tine, wurden vom dortigen Bischof, alle Schulen in der Diezöse Thiès anvertraut. Ca. 8000 Kinder besuchen diese verschiedenen Schulen und müssen zum Teil auch medizinisch betreut werden.

Die Aufgaben und die vielen Sorgen sind daher recht gross. Im August wird Pater Ambrosius uns im Riethüsli besuchen. Er wird mit uns am Sonntag, 17. August 2003 um 10.00 Uhr einen Gottesdienst mit Predigt in der Heiliggeist-Kirche feiern. Im Anschluss sind alle Gottes-



dienstbesucher zu einem Risotto beim Kirchenareal herzlich eingeladen.

Frau Agnes Benz steht Ihnen jederzeit für weitere Fragen gerne zur Verfügung. Allen sei jetzt schon herzlich für Ihre Unterstützung gedankt.

Kontaktadresse:
 Agnes Benz
 Guggenstrasse 20
 9012 St.Gallen
 Telefon. 071 277 24 29

Mondphasen können Ihre Haare beeinflussen.
Ich berate Sie gerne.

LUNA - HAIRDESIGN

Mätilde Weishaupt-Caccia
Weidenmannstr. 7
St. Gallen Riethüsli Hofstetten
Tel. 071 260 22 88

Ihr Quartierladen mit
den vielen Köstlichkeiten, den Biogemüsen,
dem offenen italienischen frischen Brot, den
Gaumenfreuden, der grossen Käseauswahl,
dem Obst und allem, was Sie so
brauchen.



CHRISTEN LEBENSMITTEL RIETHÜSLI

Teufenerstr. 145, 9012 St. Gallen, Tel. 071 277 84 12
Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.christen-lebensmittel.ch

Maibummel 2003

Am 8. Mai fand der bereits zur Tradition gewordene Maibummel statt. Gegen fünfzehn Personen besammelten sich an diesem sommerlichen Donnerstagnachmittag bei der Post Riethüsli. Um 13.00 Uhr fuhren wir nach Rorschach. Von dort brachte uns die Rorschach-Heiden-Bahn nach Heiden. Unter kundiger Führung besichtigten wir das Henry Dunant Museum. Anschliessend blieb noch Zeit für einen Bummel durch Heiden.

In einer Gartenwirtschaft fand der herrliche Nachmittag mit Kaffee und Kuchen seinen Ausklang. Zurück bei der Post Riethüsli verabschiedeten wir uns um ca. 18.00 Uhr.

Traditionsgemäss werden wir auch 2004 einen Maibummel durchführen. Anmeldungen und genauere Informationen werden in der ersten Ausgabe der Quartierzeitung 2004 erscheinen.

Ulla Kränzlin



Schwytter

FEINBÄCKEREI ST. GALLEN



100 Jahre frisches Brot

www.schwytter.com



HÖHENER METZGEREI

Teufenerstrasse 143
9012 St. Gallen
Telefon 071 277 02 22

- Fleisch aus tiergerechter Haltung
- Wurstwaren aus eigener Produktion

Appenzeller Spezialitäten:

Knoblauchpantli, Mostbröckli,
Schwinegi Stöckli, Siedwürste,
Bureschüblig

Kanadische Spezialität:

Beef-Jeerkey

Öffnungszeiten:

Mo	geschlossen
Di bis Fr	7.30-12.15 / 15.00-18.30
Sa	7.00-14.00 durchgehend

HONDA POWER EQUIPMENT Spezialofferte



Beim Kauf einer Hondamaschine,
offerieren wir Ihnen ein 6 Monat Abonnement
für die Zeitschrift der Gartenfreunde!

Schweizer
Garten
DAS MAGAZIN ZUM AUFBLÜHEN

Ihr HONDA Fachhändler:

Germann AG Motorgeräte Rasenmäher

Solitüdenstrasse 1 · 9012 St. Gallen · Tel. 071 277 76 61 · Fax 071 278 50 37

Umfrage

Busverbindung nach Oberhofstetten

Immer wieder wurde in Oberhofstetten der Wunsch nach einer Busverbindung ins Quartier geäussert. Eine Gruppe von Quartierbewohnerinnen hat sich der Sache angenommen und zuerst in einer Umfrage die Bedürfnisse der betroffenen Bevölkerung abgeklärt.

Von der Fähnernstrasse an aufwärts wurde im Einzugsgebiet der gewünschten Buslinie pro Haushalt je ein Fragebogen verteilt. Wir danken allen ganz herzlich, die den Fragebogen zurückschickten und allen, die uns auch finanziell unterstützten.

Die Auswertung der Umfrage ergab folgendes:

Verteilte Fragebogen	407	100,0%
Zurückgesandte Frageb.	258	63,4%

Frage 1: Wir wünschen grundsätzlich eine Busverbindung nach Oberhofstetten

ja	234	90,7%
nein	24	9,3%

Frage 2: Wir würden die neue Buslinie benützen für (Mehrfachnennungen mögl.)

Arbeitsweg	151
Schulweg	66
Freizeit	167
Einkäufe	206
anderes	74

Frage 3:

Wir würden auch eine verlängerte Buslinie durch das Demuttal nach St.Georgen benützen

ja	159
nein	75

In den Haushalten, die eine Buslinie befürworten, leben 453 Erwachsene und 200 Kinder.

Als nächsten Schritt nehmen wir mit dem zuständigen Stadtrat Kontakt auf. Ausserdem werden Gemeinderätinnen und -räte unseres Quartiers einen überparteilichen Vorstoss einbringen. Viele Bewohnerinnen und Bewohner ermutigten uns zum Weitermachen und bedankten sich.

Einige Kommentare auf den Fragebogen:

«Diese Idee würde den Individualverkehr reduzieren und die Lebensqualität der nichtmobilen Anwohner fördern!»

«Wir besitzen kein Auto, darum ist ein Bus ein grosser Wunsch von uns sowie auch von unseren Besuchern. ...»

«Durch einen Busbetrieb würde der Verkehr nach Oberhofstetten sicher abnehmen und die Solitüdenstrasse, eventuell auch die Fähnernstrasse entlastet.»

IG Bus Oberhofstetten
 Lisa Etter,
 Judith Frommenwiler,
 Franciska Hildebrand,
 Emilia Hugentobler,
 Heidi Kundela,
 Franziska Thut

Bewährtes Vorkompostiersystem – geruchsneutral – einfach – minimalster Aufwand

Die Stadt St.Gallen fördert mit kostenloser Beratung und tatkräftiger Unterstützung das dezentrale Kompostieren. In etlichen Quartieren finden sich grössere Gemeinschaftsanlagen und zahlreiche Hausgartenkomposte stehen als kleine Einheiten bei Ein- und Mehrfamilienhäusern. Seit einigen Jahren praktizieren Bewohnerinnen und Bewohner in verschiedenen Quartieren das System des Vorkompostierens mit Erfolg. Dieses bietet folgende **Vorteile:**

platzsparendes System – für ca. 20 Familien werden nur 3 m² Boden beansprucht

keine Geruchsbelästigung – im Komposteimer kann der organische Abfall bis zu einer Woche auf Balkon oder Fensterbrett aufbewahrt werden

der Kerichtsack wird entlastet – schlechte Gerüche und Nässe entfallen

soziale Kontakte fördern – das wöchentliche Treffen beim Kompostsilo

qualitativ hochstehende Komposterde – für die Bepflanzung von Blumentöpfen und -kisten

Haben wir Sie neugierig gemacht? Möchten Sie an einer Demonstration auf einer Musteranlage teilnehmen? Dann melden Sie sich doch bitte beim Abfalltelefon 071 224 50 50 oder per E-Mail: marianne.meili@stadt.sg.ch – wir helfen Ihnen gerne weiter.

Entsorgungsamts der Stadt St.Gallen

Schuhe
 machen glücklich.



St.Gallen, Gossau und Wil



Die Riethüsler entdecken Holland

Unter der Leitung des Kirchkreispräsidenten Riethüsli-Hofstetten, Herrn Gmünder, machten sich in der letzten Maiwoche 45 Reiseteilnehmer auf eine Ferienrundfahrt nach Belgien, den Niederlanden und Deutschland auf. Hauptziel dieser Reise war das interessante Land der Niederlande, vor allem aber deren Land, deren Menschen und einige Sehenswürdigkeiten allen Teilnehmern etwas näher zu bringen.



Um es kurz auf einen Nenner zu bringen: Da sowohl die katholische wie auch die evangelische Pfarrseite mit von der Partie waren und uns daher auch Petrus überaus wohlgesinnt war, wurde diese Reise in jeder Hinsicht zu einem Erfolg. Die gute Führung, die seriöse Fahrtbetreuung durch das Carunternehmen Dähler, Abtwil, trugen das ihre zu einem unvergesslichen Erlebnis bei. Entscheidend für den Erfolg waren aber die Teilnehmer selbst, welche ausnahmslos viel zur guten Stimmung und dem inneren Zusammengehörigkeitssinn in einer solchen Gruppenreise beitrugen. Ihnen allen gebührt der Dank des Organisators und sie alle

wurden dafür mit vielen schönen und interessanten Stunden entgeltet. Aus der Vielfalt der «Highlights» möchten wir dennoch einiges hervorheben. Es waren dies: Drei Länder = drei verschiedene Kulturen und Eigenarten, inkl. dreier verschiedener Frühstücke! Besuch mit Führung von einem Kristallmuseum in Frankreich, Einzug in der Politikhauptstadt Europas in Brüssel, Besichtigung und Führung der Delta-Werke in Vlissingen (Stauwehre gegen die Sturmfluten und für die Landgewinnung), Besichtigung und Führung einer noch in Kraft stehenden Windmühle, Besuch eines Tulpenparks mit Vorführung der Blumenzucht, Besuch eines echt holländischen Grossmarktes, eine Grachtenrundfahrt in Amsterdam und zuguterletzt noch ein gemütlicher Abschlussabend im deutschen Rüdesheim mit abschliessendem Besuch des sehenswerten Schloss Heidelberg auf der Heimreise. Auch das gesellschaftliche Zusammensitzen und natürlich die kulinarischen Belange kamen keineswegs zu kurz.

Hoffen wir, dass all diese Eindrücke bei den Teilnehmern noch lange in guter Erinnerung bleiben und alle anderen gleichzeitig ermuntert werden, ein anderes Mal ebenfalls mitzukommen!

Arthur Gmünder



Quartierverein Riethüsli, St.Gallen

Impressum:

Redaktionsteam:

Helen Kühne/hk Tel. 071 278 13 39
 Marcel Tschirky/mt Tel. 071 277 03 82
 Harry Rosenbaum/hr Tel. 071 277 69 59
 Ulla Kränzlin/uk Tel. 071 278 49 22

Inserate:

Max Degonda/md Tel. 071 277 06 25
 Druck Rüdiger Druck, St.Gallen

Nächste QZ-Riethüsli Ende November

Inserate-/Red.-Schluss Mitte Oktober
 Auflage 1600 Exemplare

Vorstand:

Präsident: Hannes Kundert Tel. 071 260 25 27

Vizepräsident: Michael Vils Tel. 071 278 77 27

Aktuar: Roman Müller Tel. 071 277 40 20

Kassier: Roman Spiess Tel. 071 278 34 86

Mitglieder: Ulla Kränzlin Tel. 071 278 49 22
 Helene Kühne Tel. 071 278 13 39
 Elvira Bürge Tel. 071 277 21 49

Werden Sie Mitglied im Quartierverein Riethüsli

Sie erhalten durch eine Mitgliedschaft 3x jährlich die Quartier-Zitig und sind zu verschiedenen Anlässen geladen. Ausserdem sind Sie an unseren Veranstaltungen mit Stimmrecht dabei. Sie helfen aktiv mit ein Quartier zu gestalten. Sie prägen mit Ihren Ideen die Strukturen des Quartiers Riethüsli mit. Eventuell sind Sie sogar bereit ein Amt, jetzt oder zu einem späteren Zeitpunkt, zu übernehmen. Sie schreiben gern? Dann könnten Sie sich mit Artikeln am Inhalt unserer sehr beliebten und gern gelesenen Quartier-Zitig beteiligen.

Sie sehen:

eine Mitgliedschaft bringt Ihnen vieles und kostet wenig (Fr. 15.-/Jahr)! Darum Talon ausfüllen und einsenden an unseren Präsidenten H. Kundert, Teufenerstr. 138, 9012 St.Gallen.

Ja, ich möchte Mitglied werden.

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

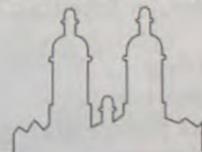
Tel.

Beruf

Geburtsdatum

Ich bin an Insertionsmöglichkeiten in der Quartier-Zitig interessiert. Bitte kontaktieren Sie mich.

KLOSTERDROGERIE GESUNDHEITSDROGERIE



Ihr Spezialist für natürliche Heilmittel!

- Homöopathie
- Spagyrik
- Phytotherapie
- Bachblüten

Klosterdrogerie

Stefan und Noëlle Fehr
 Auf dem Damm 17
 9000 St.Gallen
 Tel.: 071 223 33 84
 Fax: 071 223 33 84

klosterdrogerie@blackpoint.ch
 www.klosterdrogerie.ch

Rückblick

Schuljahr 2002/2003

Am 4. Juli 2003 haben sich die Türen unseres Schulhauses zum letzten Schultag im Schuljahr 2002/2003 geöffnet. Die Sommerferien bringen einen willkommenen Unterbruch bis zum Beginn des neuen Schuljahres. Wir danken allen Beteiligten, die dazu beigetragen haben, dass das vergangene Schuljahr abwechslungsreich und ohne grössere Probleme abgelaufen ist. Wie gewohnt benutzen wir die Gelegenheit, aus unserer Schulstatistik zu berichten.

Auf das Schuljahr 2002/2003 wurde im Schulhaus Riethüsli eine Kleinklasse B für Schüler und Schülerinnen im Alter von 10-12 Jahren eröffnet. In dieser Klasse werden Kinder aus der ganzen Stadt St. Gallen, welche die Lernziele in einer Regelklasse nicht erfüllen können, ihren Möglichkeiten entsprechend gefördert.

Schülerinnen und Schüler

182 (Vorjahr 174) Schülerinnen und Schüler besuchten die Primarschulstufe, 22 (Vorjahr 29) die Integrationsklassen, 12 die Kleinklasse und 55 (Vorjahr 70) Kinder unsere Kindergärten. Unterrichtet wurden die Schüler, Schülerinnen und Kindergärtner von 20 (Vorjahr 19) Lehrkräften, inkl. Teilzeitlehrkräfte und 6 (Vorjahr 6) Kindergartenlehrkräften, inkl. Teilzeitlehrkräfte sowie 5 Religionslehrkräften. Auf Ende Schuljahr verliessen 33 Sechstklässler unsere Schule, 37 Kinder besuchen nächstes Jahr neu den Kindergarten und 29 beginnen als Erstklässler ihre Primarschulzeit.

Jubiläen im Schulhaus Riethüsli 2002

Loni Dörig Primarlehrerin	20 Jahre
Barbara Steccanella Primarlehrerin	15 Jahre
Daniela Müller Primarlehrerin	10 Jahre
Manuela Hoffmann Kindergartenlehrkraft	10 Jahre
Ursula Esselami Kindergartenlehrkraft	10 Jahre
2003	
Margret Schatz Religionslehrkraft	20 Jahre
Fritz Bischoff Primarlehrer	15 Jahre
Oskar Sturzenegger Schulleiter	10 Jahre

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren.

Mutationen

Eintritte

Chantal Gerig, Kleinklassenlehrkraft, Ruth Seitz und Christa Würmli, Integrationsklassenlehrkräfte, Daniel P. Müller-Vetsch, ISF-Lehrkraft so wie Gabriela Möslin und Ursula Müller, Handarbeitslehrkräfte haben sich in ihrem ersten Jahr im Riethüsli gut eingelebt. Im Schuljahr 2003/2004 wird Céline Cordey, als Lehrkraft für die Klasse 3b/4b zu unserem Team stossen. Sie tritt die Nachfolge von Patricia Bossart an.

Austritte

Nach dreijähriger Tätigkeit verlässt uns Patricia Bossart, Lehrkraft für die Doppelklasse. Sie widmet sich vermehrt dem Handball und beginnt ein Sportstudium. Wir werden ihr Engagement und ihren Einsatz für unsere Schule vermissen und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft. Ebenfalls ausgetreten ist nach fast dreijähriger Tätigkeit Beatrice Ruppner, ISF-Lehrkraft. Sie übernimmt eine Kleinklasse im Schulhaus Spelterini. Wir danken ihr für den unermüdlichen Einsatz in der Integrierten Schülerförderung und wünschen ihr viel Freude mit der eigenen Klasse.

Veranstaltungen und besondere Unterrichtswochen

Wiederum wurde im Schuljahr 2002/2003 der obligatorische Unterricht durch besondere Unterrichtswochen bereichert.

Die Mittelstufe verbrachte ihre Landeschulwochen in Sta. Maria, Amden, Bevaix (NE) und auf dem Stoos (SZ). Die Integrations- und die Kleinklasse verbrachten gemeinsam eine Woche auf dem Bauernhof in Thal. Schüler und Schülerinnen der 4. bis 6. Klasse arbeiteten in Werk- und Projektwochen an den Themen Feuer und Adventszeit.

In der Unterstufe wurde eine Waldwoche organisiert. Zwei Klassen inszenierten gemeinsam ein Schattenspiel. Die Kinder aus den Integrationsklassen und der Kleinklasse konnten ihre gestalterischen Fertigkeiten im Basteln für die Adventszeit unter Beweis stellen.

Mit Begeisterung und Einsatz gestalteten

Schüler, Schülerinnen, Kindergärtner und Lehrkräfte die Ausstellung «Schule und Medien». Unsere Arbeit stiess im Quartier auf grosses Interesse. Alle freuten sich über die zahlreichen Besucher.

Auch in diesem Schuljahr rannten die Schüler wieder um die begehrten Medaillen für den «Schnellsten Riethüsler» bzw. die «Schnellste Riethüslerin».

Aufgabenhilfe

Seit geraumer Zeit bieten wir am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils am Nachmittag im Schulhaus Riethüsli gegen einen bescheidenen Kostenbeitrag eine Aufgabenhilfe an. Diese Dienstleistung wird vor allem von Kindern genutzt, welche zu Hause keine Unterstützung bei ihren Hausaufgaben erhalten, sei es wegen Fremdsprachigkeit oder beruflicher Abwesenheit der Eltern. Ermöglicht wird dieses Angebot durch Frau Elsi Rüttsche, Leiterin der Aufgabenhilfestelle Riethüsli, und ihrem Team, das sich freiwillig mit viel Ausdauer und Geduld dieser nicht immer einfachen Aufgabe annimmt. Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich beim ganzen Team für seinen Einsatz bedanken.

Schulentwicklung

Wir haben die Arbeit am Qualitätsmanagement an unserer Schule weiter vertieft. Neben der individuell von der einzelnen Lehrkraft gewählten Weiterbildung war «Muss sich unsere Schule verkaufen? Wenn ja - wie?» das Thema unserer gemeinsamen Weiterbildung. Als Leitbildfokus des vergangenen Schuljahres wählten wir das Thema Schule und Medien, welches in der gleichnamigen Ausstellung seinen Abschluss fand.

Bauliches

Die Garderoben der Turnhalle im Schulhaus Riethüsli 1 wurden restauriert. Ebenfalls wurden im Riethüsli 1 die bald vierzigjährigen Fenster repariert - wir können sie wieder öffnen. In der Turnhalle des Schulhauses Riethüsli 2 wurde ein neuer Bodenbelag aufgegossen.

Für die Lehrerschaft und
das Hauswart-Team Riethüsli
Ulla Kränzlin

Kundeninformation

Sonnenschutz von Aussen und von Innen

Verschiedene Hauttypen...

Man unterscheidet heute 4 verschiedene Hauttypen mit unterschiedlicher Sonnenbrandschwelle. Der Typ I (sehr helle Haut, rotblondes Haar, Sommersprossen) besitzt eine Eigenschutzzeit von etwa 10 Minuten während der Typ IV (dunkle Haut) bereits ca. 45 Minuten ohne Sonnenschutzmittel auskommt, bevor eine erste Hautrötung auftritt.

Der Sonnenschutzfaktor...

Der aufgedruckte Faktor auf jeder Packung gibt in etwa den Multiplikator der Eigenschutzzeit an. Beim Typ I mit einer Eigenschutzzeit von 10 Minuten bedeutet ein Faktor 20 eine Multiplikation dieser Zeit von 20, d.h. 20 x 10 Minuten = 200 Minuten, also runde 3 Stunden. Diese Person kann sich also ohne Sonnenbrandgefahr 3 Stunden lang an der Sonne aufhalten.

Der Faktor bezeichnet den Schutz gegenüber UVB Strahlen, die auch zum Sonnenbrand führen. Die sogenannte australische Norm bezeichnet eine 90%ige Absorption der UVA Strahlung. Diese Strahlung ist für photoallergische Reaktionen, für die Hautalterung und für nicht reparierbare, kumulative Erbschäden verantwortlich. Der Leitsatz: «Die Haut vergisst keinen Sonnenstrahl» ist immer noch aktuell.

Sonnenschutzmittel/Zusätzliche Massnahmen

Applizieren Sie das Sonnenschutzmittel eine halbe Stunde vor dem Sonnen, damit das Mittel in dieser Zeit gut in die Haut eindringt. Den Sonnenschutz reichlich auftragen. Eine zu sparsame Applikation vermindert die Schutzwirkung erheblich. Je nach Produkt muss wiederholt aufgetragen werden, speziell nach längerem Wasserkontakt.

Eine wiederholte Anwendung des Sonnenschutzpräparates verlängert die Schutzzeit nicht, d.h., wenn bereits eine Rötung aufgetreten, unbedingt ins Haus an den Schatten. T-Shirt, Bäume, Sonnenschirme usw. lassen noch bis 50% der Strahlung durch!

Je nach Meereshöhe, Äquatornähe, Reflektionen durch Wasser, Sand u.a. muss der Schutzfaktor höher angesetzt werden. Textiler Schutz wie Shirt und Hut ist vor allem über die Mittagszeit (11 bis 15 Uhr) sinnvoll.

Säuglinge/Kleinkinder

Säuglinge und Kleinkinder nicht direkt der Sonne aussetzen. Nehmen Sie als Hautschutz ein Präparat, das einen rein physikalischen Filter auf einer natürlichen Basis enthält. (z.B. Hauschka Sonnenschutzpräparate)

Beta Carotin «der Schutz von innen»

Beta Carotin ist eine natürliche Vorstufe des Vitamins A und kommt vor allem in

Gemüse und Obst vor. Konzentrierte, hochdosierte Produkte werden aus Meeresalgen gewonnen und in Kapselform angeboten. Beta Carotin reduziert bei Sonnenexposition der Haut die Bildung von Rötungen und Sonnenbrand. Die antioxidative Wirkung vermindert aktiv zellschädigende Langzeitfolgen. Bei Personen mit Sonnenallergien können diese weitgehendst vermieden werden, wenn Beta Carotin 4 Wochen vor Ferienbeginn täglich in einer Menge von 24-30mg eingenommen wird. Eine ausführliche Beratung erhalten Sie in der Klosterdrogerie am Gallusplatz St.Gallen.

Stefan Fehr, dipl. Drogist,
Klosterdrogerie St.Gallen



STAMPFL & CO. AG

Swisscom Partner, Elektrotech. Unternehmung
9000 St.Gallen, Mühlenstrasse 24
Tel. 071 222 75 70, Fax 071 222 75 49
www.elektro-stampfl.ch e-mail: info@elektro.stampfl.ch

Elektroplanung
Telekommunikation
Kundenberatung
Elektroinstallationen



Hairculture

Coiffeure Melanie

Damen, Herren & Kinderhaarschnitte

Aufsteck- und Make-up-
Kurse September/Oktober
Datum auf Anfrage
Tel. 071 277 44 66

Melanie Ambühl
Graziella Carrera
Teufenerstrasse 150
9012 St.Gallen
Tel. 071 277 44 66

werben leicht gemacht?

professionelle arbeiten

erhalten sie von

www.art36.ch

oder

078 8 05 99 05

art36@gmx.net

Für den Frieden auf den Beinen

Pfarreiwallfahrt nach Einsiedeln



Auf dem Pilgerweg unterwegs zum Ziel, dem Kloster einsiedeln

"daran erinnere ich mich gerne zurück..."
 – Diese Worte gehören zu einer unter vielen positiven Erfahrungen, welche die rund 90 Frauen, Männer, Jugendlichen

und Kinder der Pfarrei Riethüsli von ihrer Wallfahrt am Sonntag, 25. Mai nach Einsiedeln mit nach Hause gebracht haben. Auch das widrige Wetter konnte der Stimmung vor, während und nach der Wallfahrt nichts anhaben.

Dass sich eine so grosse Zahl von Menschen jeglichen Alters zu diesem Tag entschlossen hat, zeigt, dass das Unterwegssein mit andern zu einem gemeinsamen Ziel wohl ein Bedürfnis von Kirche-sein ist. Das Ziel war Einsiedeln und mit diesem besonderen Kraft- und Wallfahrtsort der persönliche Glaube an Gott. Um den Frieden haben wir gebetet und über ihn gesprochen. Dabei wurde deutlich, dass der dialogische Friede,



In Gruppen wurde über Konfliktlösungen und Friede bei uns im Alltag gesprochen

der auch Konflikte lösen kann, der Grundstock der kleinen, aber «feinen» Pfarreigemeinschaft im Riethüsli ist.

Aus früheren Zeiten

Schule gestern (oder vorgestern) und heute



eigene Schulzeit im Hebelschulhaus in St. Georgen erinnert. Zur Ausstattung eines Erstklässlers, einer Erstklässlerin gehörten damals Griffelschachtel und Schwammbüchse. Die Schiefertafel hatte während der ersten drei Schuljahre ihren festen Platz. So viel ich mich erinnere, wurden erst ab der vierten Klasse Hefte verwendet. Auf der Tafel war ein Fehler viel schneller und nachhaltiger korrigiert als in einem Heft. Der feuchte Schwamm genügte.

Der Holzrahmen der Schiefertafel musste jeden Samstag daheim mit Bürste und Seife gefegt werden. Ein neuer Griffel war die Belohnung für die getane Arbeit.

Überhaupt, diese Griffel! Die hintere Hälfte war mit einem farbigen Papier umhüllt. Und dann gab es noch ganz besondere Geburtstagsgriffel. Da durfte das glückliche Kind zwischen Silber, Gold und einem Hochglanzpapier in verschiedenen Farben auswählen und hütete ihn wie einen kostbaren Schatz.

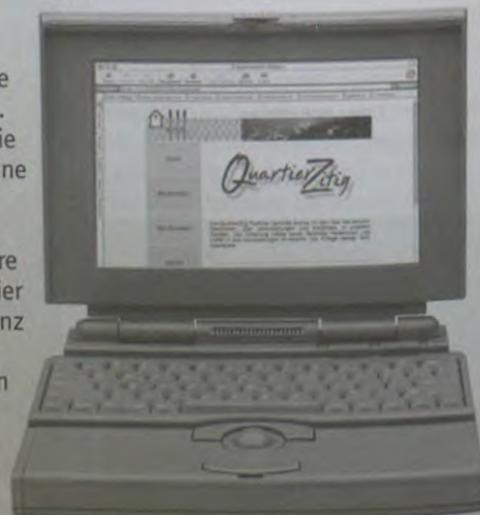
Neben diesen «Milchgriffeln» gab es auch schwarze, welche aber die Schiefertafeln zerkratzten und deshalb verpönt waren. Warum Sie überhaupt im Umlauf waren, ist für mich ein Rätsel geblieben.

Mit solchen kleinen Freuden ist es schon lange vorbei. Wahrscheinlich gehört der Kontakt mit dem Computer für die heutigen Kinder zu einem ihrer Höhepunkte.

Erika Mangold

Das Riethüsli-Schulhaus hat sein Projekt «Schule und Medien» (Artikel auf Seite 11) auf hochinteressante Weise vorgestellt. Ältere Jahrgänge können nur staunen, was sich alles in wenigen Jahrzehnten verändert hat.

Dass die Schiefertafel auch schon ein Museumsstück ist, hat mich an meine



Schulhaus Riethüsli – «Schule und Medien» Impressionen zur Ausstellung



Am Freitag, den 13. Juni 2003 regnete es am Vormittag in Strömen. Rechtzeitig zum Vernissagebeginn um 18.00 Uhr zeigte sich Petrus gnädig, und die Ausstellung zum Thema: «Schule und Medien» konnte bei strahlendem Sonnenschein eröffnet werden. Die originell gestaltete Bar unseres Hauswartes René Broder und die gemütlichen Sitzgelegenheiten sorgten bereits zu Beginn für eine gute Stimmung.



Der Schulleiter Oskar Sturzenegger betonte in seiner Ansprache u. a. die Wichtigkeit der heutigen Medienerziehung. Dabei gilt es, den Kindern Spielregeln, Ethik und Qualität im Umgang mit Medien zu vermitteln, ihnen einen kritischen und verantwortungsbewussten Konsum aufzuzeigen. Nach dem anschließenden Vernissage-Lied, getextet von der Klasse 4a, brannten die Kinder darauf, ihren Eltern das Ergebnis ihrer



Arbeiten zu präsentieren. Durch die stufengerechte Auseinandersetzung entstand ein vielfältiges Angebot.

- Dieses reichte vom Vergleich mit verschiedenen Tageszeitungen, Herstellung einer Wandzeitung, Umfragen zum Fernsehkonsum, Hörspielaufnahmen, eigenen Radiosendungen mit Inter-

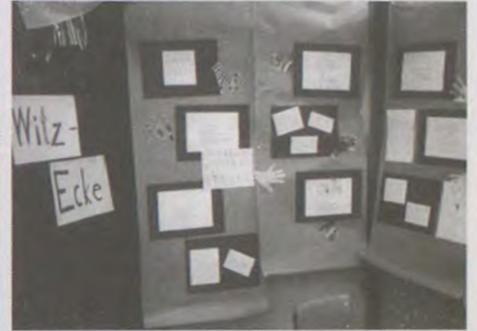


views, Videodokumentationen, eigenen Bilder- und Kochbüchern bis hin zur Auseinandersetzung mit Medienrecht und -ethik.

- Dokumentiert wurden der Bau einer Feuerstelle und eines Kräutergartens, die Entwicklung von Papier und Kommunikationsmitteln, Aufnahmen zu einem Musical und der Vergleich des Fernsehers früher und heute.
- Eigene TV-Glotzgeschichten setzten sich humoristisch mit dem Thema Fernsehen auseinander. Bei der Versteigerung von Handy-Etuis konnte man kunstvoll gestaltete Unikate erwerben. Und beim Glücksrad erhielt man ein gutes Wort mit auf den Weg.

Überall in den Zimmern und Gängen war die aktive Auseinandersetzung mit den dargebotenen Themen möglich. Es wurde ausprobiert und viel Interessantes in Erfahrung gebracht, welches zu Diskussionen anregte.

Die Hitze, sowie die Fülle an Informatio-



nen lockte die Besucher an die Bar und zum Grill, wo man alle Hände voll zu tun hatte. Die Würste des Quartiermetzgers Höhener fanden reissenden Absatz. Die selbstgebackenen Kuchen verschiedener Mütter waren schon nach kurzer Zeit ausverkauft. Ein Teil des Reinerlöses aus der Festwirtschaft und die Spenden werden der Nestweier-Gesellschaft übergeben. Beim gemütlichen Zusammensitzen liess man den Sommerabend ausklingen.

Die Lehrerschaft Riethüsli, der Hauswart und die Religionslehrkräfte freuten sich über die Vielzahl der Besucher und ihr Interesse.

Lehrerschaft Riethüsli



Kinder, Kinder...

KINDERSEITE

3. Kinderbegegnungstag Für die Chline

Datum Samstag, 30. August 2003

Zeit 12.00-17.30 Uhr

Ort Kirchgemeindehaus St. Mangen
Magnihalde 15
9000 St. GallenDu kannst teilnehmen wenn Du in die
Unter- oder Mittelstufe gehstKosten Fr. 7.-, inkl. Mittagessen und
Zvieri

Auskunft Michi Werner

Ev. Kirchgemeinde St. Gallen C
Haldenuus, Magnihalden 9
9000 St. Gallen

Tel. 071 222 66 80

Fax 071 223 48 02

michiwerner@freesurf.ch

oder

Silke Schwarz

CVJM, Christlicher Verein

Junger Menschen St. Gallen

Florastrasse 14

9003 St. Gallen

Tel. 071 222 11 22

Fax 071 222 90 09

silke.schwarz@cevi.ch

oder

Ursi Goti

Kirchgem. Tablat, Wittenbach

Bauholzweg 6

9302 Kronbühl

Tel. 071 298 10 85

u.baechtold@bluewin.ch

Ev.-Ref. Kirchgemeinde St. Gallen C
Kirchkreis Riethüslü-Hofstetten

Kirchenhof- konzert

Wir laden alle Riethüsler (und selbstver-
ständlich auch Zugewandte) zum
Kirchenkonzert unserer Kirche ein. Es
findet statt amSamstag, 23. August 2003,
17 bis 19 UhrUnter Klängen vom Hackbrett geniessen
wir das gemütliche Zusammensein beim
Grillieren und bei Getränken.Kirchkreiskommission
Riethüslü-Hofstetten

Aufzählverse

Öpfel, Bire, Nuss
und du bisch duss.Lang, kurz,
gross und chlii,
dick und dünn
und du muesch sii.

Fingerverse

Dä sitzt am z'Morgätisch,
dä bringt d'Weggli herrlich frisch,
dä schenkt Milch und Kaffi i,
dä seit, lo no chli stoh,
s'Chätzli muess au z'Morgä ha.

Rätsel

Welche fünf Sachen fehlen unten beim
Baum rechts?

Für die Grossä

Witze

Der Koch zum Kellner: «Was hat denn der
Gast am runden Tisch in das Beschwerde-
buch geschrieben?» «Nichts! Er hat das
Schnitzel reingelegt.»«Sag mal, hast Du Susanne nun einen
Heiratsantrag gemacht?»

«Ja, schon, aber ich muss noch warten.»

– «Worauf denn?» – «Sie sagt, ich wäre
der Letzte denn sie heiraten würde!»«Sieh in dir an! Das kommt dabei raus,
wenn man keine Schularbeiten macht!»Der Lehrer fragt Ronald: «Was kündet
also das Barometer an, wenn es fällt?»
«Dass der Nagel locker war, Herr Lehrer.»

INFORMATIONEN-ABEND über Zilgrei

gegen Schmerzen im Rücken, im Nacken und in den Gelenken

Dienstag, 26. August 2003, 19.30 - 20.30 Uhr im Lindensaal (beim
Lindenkreisel), Zeughausstrasse, 9053 Teufen

Doris Kaderli, dipl. Zilgrei-Lehrerin, Teufen, Tel. 071 333 54 60

ZILGREI®
 Der eigene Weg zur Gesundheit

Sommer

Gartentipps rund ums Jahr

Eine Frau kommt in den Blumenladen und sagt: «I het gern 10 Gladiatore.» Da meint die Floristin: «Sie meint Gladiole?» Darauf die Kundin: «Äh jo, i Baabe, s'ander sind jo Heizkörper.» – Wie gesagt, alles kann man ja nicht wissen!

Die Frühlingsarbeiten sind überstanden, und nun kann man sich Zeit nehmen, den Garten zu geniessen. Die ersten warmen Nächte laden zum Draussensitzen ein und die heissen Tage zum Nichtstun und zum Faulenzen. Die Gedanken sind aber immer noch bei den Gartenarbeiten.



Tipp 11 Rabatten beobachten: Farbkombinationen, Wuchsformen und Grössen. Stimmt alles zusammen, was könnte man verändern. Eine kleine Notiz erleichtert die eventuelle Umpflanzung im Herbst. Gartenumänderungspläne laden zum Träumen ein.

August bis November

Bäume und Sträucher (Gehölze)/Obst und Beeren: Bei Kernobst mit starkem Fruchtbehang werden die Fruchtansätze auf 1-3 Früchte ausgedünnt. Sich bildende Wassertriebe müssen entfernt werden. Bei Spalierobst werden die Triebe 3-5 Blätter nach dem Fruchtansatz abgeschnitten. Auch Reben benötigen einen Sommerschnitt. Dabei schneidet man alle Triebe ohne Fruchtansätze über dem 3.-4. Blatt ab. Die fruchttragenden Triebe kürzt man auf 2-3 Blätter nach den Trauben ein. Himbeeren und Brombeeren werden mit ihrem Wachstum aufgebunden. Überschüssige und störende Triebe kann man entfernen.

Tipp 12 Eine Kompostanlage gehört in einen richtigen Garten. Ebenso ein Asthaufen als Unterschlupf für Tiere und

Nützlinge. Blütenstaudenrabatten (unter Stauden werden die ausdauernden, krautartigen Pflanzen verstanden, deren oberirdische Teile im Herbst absterben, deren Wurzelstöcke aber überwintern). Verblühte Stauden werden sofort nach der Blüte abgeschnitten. Dies führt zu einem starken Durchtrieb und einer eventuellen erneuten Blüte im Spätsommer. Hochwachsende Stauden werden mit ihrem Wachstum ständig aufgebunden.

Tipp 13 Jäten und giessen fördert die Gartenpracht.

Tipp 14 Um das Austrocknen der Rabatten zu vermindern, kann eine Mulchschicht von 2-3 cm mit Rasenabschnitt von Vorteil sein. **Rosen:** Im Verlauf des Sommers werden die verblühten Rosen laufend weggeschnitten. Der dabei gleichzeitig erfolgende Rückschnitt um 2-3 Blattansatzstellen erhöht die Bildung neuer Blüten. Der sommerliche Rückschnitt für eine gleichbleibende Rosenhöhe fördert das Wachstum der neuen Jungtriebe. Die Rosen sollten das ganze Jahr durch auf Pilz- und Schädlingsbefall kontrolliert werden. Wildtriebe, die unterhalb der Veredelungsstelle austreiben, müssen abgerissen werden.

Tipp 15 Abgefallene Blätter mit Pilzkrankheiten zusammennehmen und entfernen. **Moorbeet:** Nach dem Verblühen sollte man die jungen Samenstände sofort ausbrechen. Dadurch wird der Knospenansatz für die Blüte des nächsten Jahres wesentlich gefördert. Jetzt ist auch der Zeitpunkt, um Rhododendron zurück zu schneiden. **Hecken:** Laubhecken werden im Hochsommer geschnitten. Kiefernenhecken werden Ende August/Anfang September geschnitten, damit sie bis zum Winter kräftige Triebknospen ausbilden können. Diese Hecken dürfen

nicht ins alte, kahle Holz geschnitten werden, da sie keine Neutriebe mehr bilden.

Tipp 16 Hecken auf den alten Schnitt zurückschneiden. Dabei sollte man einen leicht trapezförmigen Schnitt anstreben, bei dem die Hecke unten etwas breiter bleibt als oben, so dass sie unten nicht verkahlt. **Pflanzentröge:** In den heissen Tagen ist das Giessen erforderlich. Eine Kontrolle mit dem Finger ist sehr hilfreich, um die Tiefe der Trockenheit in der Erde abzuschätzen.

Tipp 17 Der September ist der Monat, um Blumenzwiebeln zu setzen. Qualität und Grösse der Zwiebeln bestimmen die Blütenpracht. **Rasen:** In den heissen und trockenen Perioden sollte der Rasen höher geschnitten werden. Bewässern des Rasens hemmt das Wachstum von Unkräutern wie z.B. Klee. Rasenränder werden mit dem Spaten abgestochen, um klare Linien zu gestalten.

Tipp 18 Der Rasen sollte bis in den November hinein geschnitten werden. Unter der Schneedecke sollte er nicht zu hoch sein. **Kübelpflanzen/Sommerblumen:** Regelmässiges Ausputzen der verblühten Blüten ist wichtig, um die Blühwilligkeit zu erhalten. Ausreichendes Wässern und Düngen mit Flüssigdünger ist selbstverständlich.

Tipp 19 1x in der Woche Flüssigdünger in Giesswasser beimischen. Nie in der prallen Sonne giessen.

Tipp 20 Geniessen Sie Ihren Garten.

Im diesen Sinn wünsche ich Ihnen einen genussvollen Sommer.

ueli rohner
schnittstell.st.gallen riethüsli

Ich bin für Sie da.....

Neue Öffnungszeiten:
Mo: geschlossen
Di - Fr: 8.30 - 19.00 Uhr
Sa: 8.30 - 17.00 Uhr

25 Jahre

Der gepflegte
Haarschnitt
in entspannter
Umgebung
für Sie + Ihn

COIFFURE NORA

Deborah Schiess
Teufenerstr. 156
9012 St. Gallen

Tel. 071 277 74 86

Russisches Roulett am Bahnübergang Was gibt den Kick?

Laut wie eine Bahnhofsglocke muss es in den Köpfen der Verkehrsfachleute von den Bundesämtern für Verkehr BAV und Strassen ASTRA gebimmelt haben, als sie des ungesicherten Bahnübergangs beim Restaurant Riethüsli ansichtig wurden. Genau Null Sekunden Zeit verbleiben einem Fahrzeuglenker, um hier beim Überqueren der Schiene einen herannahenden Zug zu bemerken.



Die Verkehrsfachleute aus Bundesbern setzten daher den Übergang bei Bahnkilometer 2,446 zu oberst auf die Liste der 190 gefährlichsten Schienenpassagen der Schweiz. Die Liste enthält die ungesicherten Bahnübergänge, die Sichtzeiten unter sechs Sekunden haben. Das Gefahrenverzeichnis ist Mitte Mai mit der BAV-Anordnung veröffentlicht worden, dass diese Landminen im OeV-Netz ab 31. März 2004 zu sanieren seien. Was geschieht nun mit der zweifelhaften Riethüsli-Attraktion, den gefährlichsten Bahnübergang der Schweiz präsentieren zu können?

«Gar nichts», sagt Appenzeller-Bahnen-Direktor Martin Vogt. «Wir wollen den Übergang Riethüslistrasse aufheben. Dagegen sind aber Rekurse anhängig gemacht worden. Die Entscheidung liegt jetzt nicht mehr bei uns.» Was gibt den Kick, einen Bahnübergang mit Null-Sekunden-Sichtzeit zu benützen? Ist es die Drehung der Revolvertrommel im Kopf: Fahr' ich rüber; knallt's oder auch nicht - kommt ein Zug oder kommt kei-

ner? Wir wissen es nicht, ob unter den Einsprechern solche sind mit Hang zu Russischem Roulett. Jedenfalls gibt es keinen vernünftigen Grund, der Aufhebung des Bahnübergangs zu widersprechen, zumal die Riethüslistrasse über die Demutstrasse zumutbaren Zugang zum Rest der Welt aufweist.

Im Riethüsli war das Schmalspurbähnlein St.Gallen-Gais-Appenzell lange Zeit so unberechenbar wie eine Giftschlange. Mit Stand vom Dezember 1999 weist das Gefährlichkeitsbarometer des BAV die Übergänge bei Bahnkilometer 2,277 an 25. Stelle und jene bei Bahnkilometer 2,405 und 2,415 an 97. und 98. Stelle aus. «Diese Übergänge sind nun saniert», sagt Vogt. «Da droht keine Gefahr mehr.»

Was bleibt ist Kilometer 2,446. «Bahntechnisch kein Problem», meint der Direktor der Appenzeller-Bahnen. «Gefährlich aber für die Überquerung mit einem Strassenfahrzeug. Zum Glück gab es bis jetzt nur Blechschäden an dieser Stelle. Es kann aber auch einmal anders kommen.» Bevor es anders kommt, hoffen wir, hat ein Gericht die Streitsache vernünftig entschieden.

Ob die Bahn jemals in einem Tunnel durch das Quartier geführt wird oder umgekehrt die Strasse - so eine neue Idee - lässt sich heute nicht schlüssig beantworten. Für die Bahn, so Vogt, sei



die Tunnelvariante noch immer in der Pipeline, aber sicher in den nächsten Jahren nicht entscheidungsreif. Wer schon will für die Kosten von rund 80 Mio. Franken gerade stehen. Im Jahr 2008 fällt für eine Tunnellösung zumindest ein massgebender Vorentscheid. Dann muss die Bahn neues Rollmaterial beschaffen. Ein Tunnel würde einen kostengünstigeren Adhäsionsbetrieb ermöglichen; ohne Tunnel bleibt es wohl beim heutigen Zahnradbetrieb. Anders lässt sich bahnseits der Höhenunterschied zwischen dem Gaiserbahnhof und dem Riethüsli nicht überwinden.

Bis zu diesem Entscheid dürfte jedoch das Gefahrenpotential beim Bahnkilometer 2,446 entschärft sein. Der Kick einer Bahnfahrt auf der Kursbuchlinie 855 ist schliesslich nicht die hohe Wahrscheinlichkeit, einen Bahncrash live miterleben, sondern das aussergewöhnliche Sightseeing zwischen St.Gallen und Teufen.

Harry Rosenbaum

Wir bringen Ihren Umschwung in Schwung

- Holzarbeiten
- Hecken und Strauchpflege
- Gras mähen und entsorgen
- Weiter Unterhaltsarbeiten nach Wunsch

Niklaus Rohrer
Landwirt
St. Georgenstrasse 251
9011 St. Gallen
Tel. 071 223 61 78
nkroher@bluewin.ch

SOLENTHALER
Entsorgungsfachmarkt

Werktags: 14.00 - 18.30 Uhr, Samstag: 8.00 - 12.00 Uhr

Letzistrasse 20a, 9015 St.Gallen-Winkeln
www.sorec.ch, urs@sorec.ch
Tel. 071 311 32 56

..., Waschmaschinen, Computer, Staubsauger, Papier, Karton, Holz, Glas, Fernseher, Radio, Metalle, Pfannen, Ski, Nespresso, Lampen, Kabel, Batterien, Plastik, Farben, Textilien,...

**ALLES, fast
GRATIS**

Schrepfer

Bauspenglerei – Sanitär

Beratung & Ausführung

- Bauspenglerei
- Sanitär
- Renovationen
- Umbauten
- Blitzschutz
- Reinigung

Werkstatt: 9032 Engelburg

Büro: 9000 St.Gallen
Schneebergstr. 61a

Telefon und Fax 071 / 277 75 34
Natel 079 / 605 58 48

Linseid VAPB SG

Engeler

malerei
st.gallen

Ihr Fachmann aus
dem Quartier für:

Malen
Tapezieren

Roland Engeler
Tablatstrasse 10c
9016 St.Gallen
Telefon 071 288 18 18
Fax 071 288 18 89

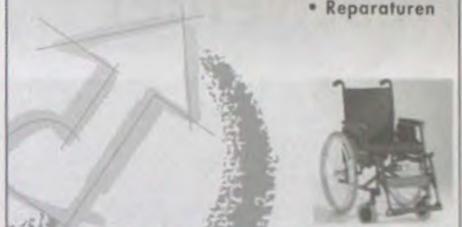
www.stastny.ch

GROSSE AUSSTELLUNG

- Mobilitäts- und
Wohnhilfsmittel
- Therapiegeräte
- Rollstühle
- Zubehör
- Gehhilfen

EIGENE WERKSTATT

- individuelle
Anpassung
- Entwicklungen
- Reparaturen



STASTNY
ORTHOPÄDIE- UND REHATECHNIK AG

9000 ST.GALLEN ROSENBERGSTRASSE 42 TEL 071/222 63 44
8200 SCHAFFHAUSEN VORSTADT 67 TEL 052/625 21 12



Ihren
Füssen zuliebe

**Dora
Legner** Fuss-
therapeutin

Teufenerstrasse 115, 9000 St.Gallen
☎ 071 277 01 51

- Fusspflege
- Fuss-Beinrelaxmassage
- Fussreflexzonenmassage
- Packungen/Wickel
- Ganzkörpermassage
- Teilmassage
- Verkauf von Pflegeprodukten

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag (nach Vereinbarung)

Shell
Garage **Riethüsli**

René Rankwiler
Teufenerstrasse 164
9012 St.Gallen
Telefon 071 277 71 11
Fax 071 277 71 12

Erlebnis
**wald
egg**

071 333 12 30
CH 9053 Teufen

**Speiserestaurant
Riethüsli**



Teufenerstr. 151
9012 St.Gallen
Tel. 071 277 88 30

**Ihr Treffpunkt
im Quartier!**

Restaurant • Tagesbar • Sali •
Sitzungsraum • Gartenrestaurant
Warme Küche:
11.30-14.00 / 18.00-22.00 Uhr

Linseid Wikip



**FÜR LEUTE
MIT PFIFF!**

VELO PFIFFNER AG

Velos • Motos Linsebühlstrasse 61-67 9000 St.Gallen
Telefon 071/223 62 62 Telefax 071/222 35 13

W I R V E R S T E H E N U N S E R F A C H



Roland Breitenmoser

Kaminfeger

Ihr Fachmann für Wartung und Beratung.
Tel. und Fax 071 277 35 81, 9012 St.Gallen
Feuerungskontrolleur mit eid, Fachausweis
Natel 079 352 72 11

Unser Nestweiher



Der Nestweiher – aus unserem Quartier nicht wegzudenken – ist Eigentum der Stadt St.Gallen. Seit 1926 werden dort auf privater Basis durch die Nestweiher-Gesellschaft Wasservögel wie Gänse und Enten, früher auch Schwäne, gehalten. Nun steht dem Nestweiher Grosses bevor. Weil der Damm schon seit einiger Zeit leckt, ist der Wasserverlust bedeutend und entspricht ungefähr der täglichen Zufuhr. Schuld daran sind zum grossen Teil die Eschen, welche den Weiherrand säumen. Sie haben ihre Wurzeln durch den Damm getrieben. Jetzt, da sie älter geworden sind, trocknen sie aus. Die dadurch entstandenen Hohlräume machen den Damm undicht. Die Bäume müssen vor ca. 90 Jahren gepflanzt worden sein. Der Weiher wurde damals zu Gunsten einer Verbreiterung der Teufenerstrasse für das seit 1913 ins Riethüsli fahrende

Tram zurückgenommen und der heutige Damm erstellt. Fachleute haben festgestellt, dass ein Teil dieser alten Bäume krank und brüchig geworden sind, Sie werden vor der Sanierung gefällt und durch Sträucher und kleinwüchsige Bäume ersetzt werden müssen. Die Weiherumgebung wird sich dadurch sicher zum Vorteil der ganzen Anlage verändern. Die Nestweiher-Gesellschaft wurde vom städtischen Bauamt eingeladen, Vorschläge für die Ufergestaltung zu unterbreiten. Sie hat diese Gelegenheit sehr gerne benützt und wartet nun mit Spannung auf eine Antwort. Der Frühling hat uns zu unserer grossen Freude auch Nachwuchs beschert. Am Osterdienstag sind elf Stockenten geschlüpft. Sieben davon haben überlebt, was bei den stets auf Beute lauernden Krähen nicht selbstverständlich ist. Wochen später folgten



vier Schellenten und ein Kappensäger. Sie sind soeben aus der Volière in den Weiher entlassen worden, während drei Eiderentenjunge und zwei Schellentchen noch auf diesen grossen Tag warten. Mit einer Unterschriftensammlung, die sehr gut angelaufen ist, möchten wir der Stadt beweisen wie wichtig uns Riethüsler und Riethüslerinnen sowie vielen weiteren Freunden des Nestweihers dessen Sanierung ist.



Alle, die noch nicht unterschrieben haben, werden an unserem Weihertag freundlich gebeten, sich daran zu beteiligen. Der Weihertag findet für Schüler am Freitag, 29. August 2003 und für die Erwachsenen am Samstag, 30. August 2003 ab 15.00 Uhr statt.

Erika Mangold

Rüdiger Druck GmbH



Gallusstrasse 32

9000 St.Gallen

Telefon 071 222 16 82

Fax 071 222 32 19

e-mail: ruedidruck@swissonline.ch

ISDN 071 223 62 71

Ihr Partner wenn's um perfekte Drucksachen geht...